

KIRCHE *heute*

Die Entdeckung der Gewissensfreiheit

Buchvernissage und Podium: Das Ringen um die Reformation in Basel

Vor 500 Jahren entzweite die Kirchenreform auch die Basler. Christine Christ beschreibt die Jahre vor der eigentlichen Reformation in ihrem neuen Buch. Bei der Vernissage diskutierte die Historikerin mit Bischof Felix Gmür, dem obersten Basler Reformierten Lukas Kundert und Spitzen-diplomatin Heidi Tagliavini über Gewissensfreiheit.

Das Gewissen spielte im Konflikt um die Reform der Kirche zwar eine zentrale Rolle, aber Gewissensfreiheit war darin nicht automatisch eingeschlossen. «Gewissensfreiheit im 16. Jahrhundert, das bedeutete fast gar nichts», stellte Christine Christ gleich zu Beginn des Podiumsgesprächs klar. «Alle beriefen sich auf das Gewissen. Das hiess: Ich habe eine Meinung und davon weiche ich nicht ab.»

Wer die Wahrheit für sich allein beansprucht, tut sich schwer damit, andere Meinungen zuzulassen. Von Moderatorin Christina Aus der Au auf das schwierige Verhältnis von Wahrheitsanspruch und Gewissensfreiheit angesprochen, nahm Historikerin Christ kein Blatt vor den Mund. «Sie (die Reformatoren; die Red.) haben die Gewissensfreiheit nicht akzeptiert, das muss man mal so sagen.»

Die Gewissensfreiheit ad absurdum geführt haben vor 100 Jahren die Bolschewiken. In einem ihrer ersten Dekrete nach der Revolution verkündeten die neuen Machthaber die Gewissensfreiheit. Es war keine Freiheit für alle, sondern der neuen Herren Russlands, «eine Freiheit, um die eigene Politik und Ideologie durchzusetzen», sagte Tagliavini. Dennoch fanden die Menschen im immer repressiver werdenden Staat Möglichkeiten, ihrem Gewissen Ausdruck zu verschaffen. Tagliavini nannte als Beispiele den Komponisten Dmitri Schostakowitsch (1906–1975), der



Autorin Christine Christ-von Wedel signiert ihr Buch zur Auseinandersetzung um die Reformation in Basel.

ein verstecktes «Happy Birthday» in einem Auftragswerk zum 10. Jahrestag der Machtübernahme platzierte.

Setzt das Kirchenrecht der römisch-katholischen Kirche mit seiner detaillierten Regelung moralischer Fragen dem Gewissen der Gläubigen einen Rahmen? «Gewissen und Zwang schliessen einander völlig aus», sagte Bischof Felix Gmür dazu. Das Kirchenrecht regle nicht das Seelenleben und müsse die Gewissensfreiheit des einzelnen Gläubigen respektieren. Dies habe auch Papst Franziskus in «Amoris Laetitia» betont.

Dem zentralen Lehramt in Rom stellen die Reformierten die Kompetenz des Individuums gegenüber, beispielsweise mit dem Slo-

gan «Selber denken. Die Reformierten». «Ist das Gewissensfreiheit?», fragte Aus der Au. Er habe mit dem Slogan Mühe gehabt, bekundete Lukas Kundert, Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, und kam dann auf den Umgang mit abweichenden Meinungen zu sprechen. In der Reformzeit des 16. Jahrhunderts lag es in der Luft, über Gewissensfreiheit zu denken, danach zu handeln war gefährlich, wie etwa die Täufer erfahren mussten. «Mehrheiten sind Macht, doch die Wahrheit liegt nicht immer auf der Seite der Mehrheit», gab Kundert zu bedenken.

Regula Vogt-Kohler

> Seite 19

Gewissen und Freiheit

Es sagt sich so einfach und suggeriert Ernsthaftigkeit und Tiefgang, selbst wenn es um Banalitäten und Nebensächlichkeiten geht.



«Ich habe mir ein Gewissen gemacht.» Oft verwenden wir diesen Satz dann, wenn wir uns ganz besondere Mühe gegeben haben, nur um enttäuscht festzustellen, dass wir den grossen Aufwand nicht hätten betreiben müssen. Weil es keinen Unterschied gemacht hat, wofür wir uns entschieden haben, und erst recht nicht, aus welchen Überlegungen wir zu unserer Entscheidung gelangt sind.

Auf das Gewissen berufen sich die Menschen in unterschiedlichsten Situationen, und nicht immer meinen sie das Gleiche, wenn sie von «Gewissen» sprechen. Und schon gar nicht meinen sie automatisch Gewissensfreiheit als fundamentales Grundrecht für alle, wenn sie darauf pochen, ihrem Gewissen folgen zu müssen.

Christine Christ-von Wedel warnte in der Podiumsdiskussion anlässlich der Vernissage ihres Buches «Glaubensgewissheit und Gewissensfreiheit» in Basel davor, Gewissensfreiheit als Freipass zu verstehen. Es stellt sich aber nicht nur die Frage, wie man mit Menschen umgehen soll, die Gewalt mit Glaubens- und Gewissensfreiheit rechtfertigen. Umgekehrt geht es auch darum, wie man Menschen begegnet, die scheinbar kein Gewissen haben.

Gibt es überhaupt gewissenlose Menschen? Spitzendiplomatin Heidi Tagliavini ist als Leiterin heikler Missionen im Zusammenhang mit blutig ausgetragenen Konflikten auch mit hartgesottene Kriegsherren am Tisch gesessen. Sie gehe bei jedem Verhandlungspartner zunächst einmal davon aus, dass er ein Gewissen habe, sagte sie. Vielleicht vermöge ja diese Vorstellung das Gewissen zu erwecken.

Grosse Fragen um das Gewissen sind nach wie vor gar nicht oder nicht vollständig beantwortet. Wann, wie und warum ist in der Menschheitsgeschichte das Gewissen entstanden? Wozu dient es eigentlich? Klar scheint, dass sich Gewissensfreiheit und Zwang nicht vertragen. Wo dem Menschen für seinen Gewissensentscheid keinerlei Spielraum bleibt, besteht keine echte Gewissensfreiheit.

Ein mit exklusivem Wahrheitsanspruch verknüpfter Gewissensbegriff wird zur Gefahr für die Gewissensfreiheit, das sah schon Erasmus so. «Die vollendete Frömmigkeit hat ein ruhiges Gewissen, aber das hat auch die höchste Ruchlosigkeit», schrieb er 1529. Ihm sei ein unruhiges Gewissen lieber.

Regula Vogt-Kohler

WELT

Abschluss der Klimakonferenz in Bonn

Am 19. November ist in Bonn der Weltklimagipfel zu Ende gegangen. Fortschritte gab es unter anderem beim sogenannten Regelbuch. Dabei geht es zum Beispiel um die Frage, wie die Staaten ihre Treibhausgasemissionen messen und darüber berichten. Bundesrätin Doris Leuthard lobte die Schweiz als Vorbild für andere Länder. NGOs wie Fastenopfer und Alliance Sud kritisieren, dass die Massnahmen zu wenig weit gehen. An der Konferenz hatten 25 000 Delegierte aus 197 Nationen unter der Präsidentschaft der Republik Fidschi teilgenommen. Das nächste Treffen findet im Herbst 2018 im polnischen Kattowitz statt.

VATIKAN

Jugendsynode beginnt am 3. Oktober 2018

Die weltweite Bischofssynode zum Thema «Jugend» wird vom 3. bis 28. Oktober 2018 im Vatikan stattfinden. Zum Generalrelator der 15. Ordentlichen Bischofsversammlung ernannte Franziskus den Vorsitzenden der brasilianischen Bischofskonferenz, Kardinal Sergio da Rocha. Als Sondersekretäre ernannte er zwei Italiener, den Jesuiten Giacomo Costa sowie den Salesianer Rossano Sala. Die Synode steht unter dem Thema «Die Jugend, der Glaube und die Berufungsunterscheidung». Unter anderem soll es darum gehen, wie die katholische Kirche junge Menschen dabei begleiten kann, ihre individuelle Rolle in Kirche, Politik und Gesellschaft zu finden.

«Nichts tun ist Sünde gegenüber Armen»

Papst Franziskus hat Gleichgültigkeit und unterlassenes Handeln angesichts von Armut schwer verurteilt. Nichts zu tun sei «die grosse Sünde gegenüber den Armen», sagte er am letzten Sonntag im Petersdom. Zum Welttag der Armen, den die katholische Kirche an diesem Sonntag erstmals beging, feierte der Papst laut Vatikanangaben mit 6000 bis 7000 Menschen eine Messe im Petersdom. Unter ihnen waren beispielsweise Obdachlose, Flüchtlinge und Migranten. 1500 Menschen in Not lud Franziskus nach dem Gottesdienst und dem Angelusgebet zum Mittagessen in die vatikanische Audienzhalle ein.

SCHWEIZ

Suizidbeihilfe durch Ärzte neu regeln

Der «Umgang mit Sterben und Tod» ist in den neuen Richtlinien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) beschrieben. Darin ist auch die Beihilfe zum Suizid thematisiert. Die Rolle der Ärztinnen und Ärzte im Umgang mit Sterben und Tod bestehe darin, Symptome zu lindern und den Patienten zu begleiten, hält die SAMW fest. Es gehöre weder zu ihren Aufgaben, von sich aus Suizidhilfe anzubieten, noch sei sie

verpflichtet, diese zu leisten. Sie müssten dies auch nicht begründen. Ein Arzt oder eine Ärztin darf aber grundsätzlich Suizidbeihilfe leisten, heisst es weiter. Aber nur, wenn der Patient genügend informiert ist und weitere Voraussetzungen erfüllt sind – was eine Drittperson überprüfen muss. Die Richtlinien werden vom 23. November bis 24. Februar 2018 einer öffentlichen Vernehmlassung unterzogen.

Missio-Entzug wegen sexueller Übergriffe

Das Bistum Basel hat einem Diakon die bischöfliche Beauftragung entzogen. Als der im Kanton Luzern tätige katholische Gefängnisseelsorger im August zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt wurde, hatte das Bistum Basel mit der sofortigen Freistellung des Mannes reagiert. Jetzt ist das Bistum einen Schritt weiter gegangen: Der Seelsorger habe demissioniert und er erhalte von Bischof Felix Gmür keine Missio mehr, sagte Bistumssprecher Hansruedi Huber. Der Gefängnisseelsorger hatte zwischen 2012 und 2017 Botschaften zwischen Gefangenen in einer Luzerner Justizvollzugsanstalt ausgetauscht. Er versuchte zudem, eine Insassin zu sexuellen Handlungen zu drängen.

8200 Kinder besuchen katholische Schulen

8200 Kinder haben im letzten Jahr eine katholische Schule in der Schweiz besucht. Das vermeldet der nationale Verband Katholische Schulen der Schweiz. Die Katholischen Schulen «vermitteln ihren Schülerinnen und Schülern christliche Werte und Werthaltungen und bilden sie so zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten», so der Verband. Zum Verband Katholische Schulen der Schweiz zählen laut Mitteilung 37 Mitgliedschulen sowie 13 assoziierte Privatschulen aus allen Landesteilen. Sie führen Bildungsgänge vom Kindergarten bis zur Matura. Der Verband tritt mit einem neuen Webauftritt (www.katholischeschulen.ch) auf. *Quelle: kath.ch*

WAS IST ...

... Gewissensfreiheit?

Zusammen mit der Religionsfreiheit bildet die Gewissensfreiheit das ethische Fundament des modernen demokratischen Rechtsstaates. Das Recht auf Gewissen umfasst die freie Gewissensbildung und die freie Gewissensbetätigung. Die katholische Kirche hat in ihren Lehräusserungen das Prinzip der Gewissensfreiheit ebenso wie die Meinungsfreiheit bis ins 19. Jahrhundert hinein abgelehnt. Erst auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil fand die katholische Kirche zur prinzipiellen Anerkennung der Gewissensfreiheit als eines in der Würde der menschlichen Person verankerten Grundrechts des Menschen. Nicht die Wahrheit als solche, sondern die menschliche Person in ihrer Suche nach Wahrheit gilt nun als Trägerin moralischer Rechte.

rv



Der Kapitän auf dem Schiff muss viele Aufgaben seiner Mannschaft anvertrauen können – und doch muss er ein Gespür dafür haben, wo er selbst das Steuer in die Hand nehmen muss.

Was nicht delegierbar ist

EZECHIEL 34,11–12.15–17

So spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern. Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert an dem Tag, an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben, so kümmere ich mich um meine Schafe und hole sie zurück von all den Orten, wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.

Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen – Spruch Gottes, des Herrn. Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten.

Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist.

Ihr aber, meine Herde – so spricht Gott, der Herr –, ich Sorge für Recht zwischen Schafen und Schafen, zwischen Widdern und Böcken.

Einheitsübersetzung

Es sei eine der wichtigsten Fähigkeiten des Chefs, dass er Aufgaben und Zuständigkeiten an die Mitarbeiter delegieren kann. Sagt man. Er müsse sich frei halten für das, was seiner Stellung und seinem Profil entspricht, nämlich analysieren, Strategien entwickeln, Beziehungen pflegen, planen, motivieren, koordinieren, inspirieren, Entscheidungsprozesse

vorantreiben, die Übersicht bewahren und sich nicht in Kleinigkeiten verlieren. Die Versuchung ist gross, alles selber machen zu wollen, sei wegen schlechter Erfahrungen oder aus Ungeduld, weil ich es besser weiss oder weil ich meine Arbeit nicht neu organisieren möchte, oder weil ich es ändern nicht zutraue, oder ... weil es mir schwer fällt, auf Macht zu verzichten und Kompetenzen aus der Hand zu geben. Auch weil ich weiss, dass schlussendlich ich den Kopf hinhalten muss. «Delegieren können» ist ein weites Lernfeld für alle, die in einer Leitungsfunktion stehen oder einen Chefposten anstreben.

Selbst der grosse Prophet Mose musste das lernen. Sein Schwiegervater riet ihm, das Richteramt neu zu organisieren, um sich zu entlasten: «Das ist zu schwer für dich; allein kannst du es nicht bewältigen ... Entlaste dich und lass auch andere Verantwortung tragen! ... Mose hörte auf seinen Schwiegervater und tat alles, was er vorschlug ...» (Exodus 18).

Auch der heilige Benedikt spricht in seiner Klosterregel von der Tugend, ja von der Notwendigkeit des Delegierens. Der Abt wähle unter seinen Brüdern solche aus, «mit denen er seine Last unbesorgt teilen kann» (RB 21,3). Gleichzeitig erinnert er den Abt mit Nachdruck daran, dass er sich nicht um seine Amtspflicht drücken und seine Verantwortung nicht abschieben darf: «Wie gross auch die Zahl der Brüder sein mag, für die er Ver-

antwortung trägt, am Tag des Gerichts muss er für sie alle dem Herrn Rechenschaft ablegen, dazu ohne Zweifel auch für sich selbst», und zwar «in Furcht vor der bevorstehenden Untersuchung des Hirten über die ihm anvertrauten Schafe» (RB 2,38f).

Vom Hirten spricht auch der Prophet Ezechiel. Der oberste Hirte des Volkes Israel mag nicht länger untätig zuschauen, wie seine Stellvertreter auf Erden – Propheten, Priester und Könige – sein Volk zugrunde richten, ausbeuten, unterdrücken, vernachlässigen. Gott nimmt die Sache selber an die Hand, höchstpersönlich will er sich kümmern um das Wohl der Seinen. Es geht um das Heil eines jeden. Eindeutig Chefsache! «Jetzt stehe ich auf!» heisst es kurz und bündig in Psalm 12.

Damit gerät auch am andern Ende der Skala etwas in Bewegung. Dort wird die Chefsache zu unserer Sache, dort treten wir in Gottes Fussstapfen und übernehmen Seinen Part. Jetzt und hier ist jedermann und jedefrau unmittelbar herausgefordert, dem Nächsten guter Hirte zu sein, der Hungernden, dem Durstigen, dem Nackten und Fremden, der Kranken und Gefangenen: «Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.» Mit dieser Perspektive endet das Kirchenjahr und beginnt die Ewigkeit. Die Botschaft ist einfach: Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit sind nicht delegierbar.

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten Niederamt

Aktion Eine Million Sterne

Für eine Schweiz, die Schwache stützt

Am Samstag, den 16.12.2017, am dritten Adventswochenende, ist es wieder soweit. Gross und Klein kommen zusammen, entzünden schweizweit tausende Kerzen auf Plätzen und Strassen, um ein Zeichen der Solidarität mit Menschen in Not zu setzen.

Dass diese Not nicht nur weit weg ist, daran erinnern die regionalen Caritas-Organisationen und viele Projektpartner mit der Aktion «Eine Million Sterne». Denn zunehmend fühlen sich auch in unserer Gesellschaft Menschen isoliert und ausgegrenzt. In der

Schweiz sind 570 000 Personen von Armut betroffen, und auch ältere Menschen, Erwerbslose oder Flüchtlinge sind häufig von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen. Mit der Aktion wird auch im Kanton Solothurn und vielen anderen Orten in der Nordwestschweiz ein Bekenntnis abgegeben für eine Schweiz, die Schwache stützt und in Not Geratenen hilft.

Die Aktion ist auch in der digitalen Welt präsent: Auf der Website www.wunschkerze.ch können Wunschkerzen mit persönlichen Texten und Gedanken versehen werden, die dann später zentral in Solothurn vor der Kathedrale angezündet werden.

In der Region Olten finden folgende Illuminationen statt:

Gretzenbach, 16. Dezember 2017, 16.30–19.30 Uhr / Platz vor der Kirche

Stüsslingen, 16. Dezember, ab 17 Uhr / Platz des reformierten Kirchgemeindehauses

Foto: Caritas Aargau



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 26. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 28. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 30. November

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 ev.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 1. Dezember

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Umfrage Raumbedarf St. Martin

Der Kirchgemeinderat hat auf Antrag, anlässlich seiner Sitzung vom 23. August 2017 entschieden, den Bedarf an Räumlichkeiten in der Pfarrei und Kirchgemeinde **St. Martin** zu ermitteln.

Alle Kommissionen, Gruppierungen und Organisationen, die der röm. kath. Kirche Olten nahe stehen, sind nun gebeten, diesen Bedarf anhand eines Fragebogens mitzuteilen.

Dieser kann per Mail oder Post angefordert werden, oder zu den Öffnungszeiten direkt auf der Verwaltung abgeholt werden:

**röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil
Verwaltung, Grundstrasse 4, 4600 Olten**

062 212 34 84, verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00–12.00 Uhr

Freitag 09.00–12.00 Uhr

Die Ermittlung dient in einem ersten Schritt **ausschliesslich der Bedarfsaufnahme** und kann deshalb nicht gleichzeitig als Zusage für die gemachten Wünsche und Bedürfnisse angesehen werden.

Bitte retournieren Sie den beantworteten Fragebogen bis 1. Dezember 2017 an die Verwaltung.

Vielen Dank.



Beachten Sie den Flyer in dieser Ausgabe von «Kirche heute» mit dem attraktiven Programmangebot der Katholischen Kirche Olten, www.katholten.ch.

Samichlausaktion

der St. Nikolaus-Gruppe Olten

Samstag, 2. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche St. Marien
Zum neunzehnten Mal findet dieses Jahr in Olten die feierliche Begrüssung des St. Nikolaus statt.

Der Samichlaus wird um 16.30 Uhr vor der Kirche St. Marien von vielen kleinen und grossen Menschen mit feierlichem Glockengeläute empfangen (bitte Glöckchen und Glocken mitbringen!). Bischof Samichlaus wird eine kurze Ansprache halten. Es folgt die Bildergeschichte «De Samichlaus chunnt».

Kinder und Erwachsene begleiten den Samichlaus und sein Gefolge über die Holzbrücke in die Altstadt. Neben unseren Iffelen, wird der Umzug auch dieses Jahr von einer eigenen Treichlergruppe begleitet. Vor der Stadtkirche gibt es um ca. 17.15 Uhr einen zweiten Halt. Die Glocken begleiten dann den letzten Wegabschnitt von der Stadtkirche zur Kirche St. Martin. Nach einem kurzen Willkomm wird der Samichlaus feierlich inthronisiert.

Die Unterstufe des Schulhauses Hübeli mit Minis des Kinderchors verstärkt, gestaltet dieses Jahr die St. Nikolaus-Aussendung mit Liedern und Versen mit.

Nach dem St. Nikolaus-Segen begeben sich alle in den Josefs-, bzw. Bibliothekssaal zur Bescherung mit Nüssen, Mandarinen und warmem Tee. Die Kinder können dort dem Samichlaus ihre Verse vortragen.

Anschliessend zieht er sich zurück, um sich auf die kommenden Hausbesuche vorzubereiten.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich der Samichlaus und die Schmutzlis der St. Nikolaus-Gruppe Olten und das Vorbereitungsteam.

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien.

Für weitere Informationen:

www.nikolausolten.ch oder Sekretariat Kath. Kirche Olten 062 287 23 11.



Wir haben bereits 70 Schlafplätze!

Wir suchen noch weitere Übernachtungsmöglichkeiten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6.

Kolping-Gedenkfeier

Dienstag, 28. November, 19.30 Uhr

Chorraum Kirche St. Martin Olten

Der selige Adolph Kolping war auf seiner Schweizerreise auch in Sachseln. Daher ist es sicher richtig, dass wir im Jubiläumsjahr von Bruder Klaus diese beiden Persönlichkeiten unserer Geschichte miteinander vergleichen. Diese Gedenkfeier steht auch Personen offen, die nicht Mitglied der Kolpingfamilie Olten sind.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Donnerstag, 30. November, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Martin. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss gibt es einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 26. November 2017

Christkönigs Sonntag

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Schweizertafel

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00–12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag 5. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 10. Dezember,

Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

KONZERT MIXED-UP A-CAPPELLA-CHOR OLTEN

Xmas Swings 2017

Donnerstag, 30. November, 20.00 Uhr

in der Klosterkirche

Eintritt frei – Kollekte



LICHTPUNKT

Zum Christkönigsfest

Für mich ist Jesus, der König, eine Einladung, meine eigene königliche Würde zu entdecken und sie gerade auch in meinem Leiden, in meiner Schwäche und Ohnmacht, in meinem Angenageltsein am Kreuz zu erkennen. Stelle dir vor, dass es in deiner Krankheit, in den Konflikten deines Alltags, in Situationen, in denen du dich als schwach, empfindlich, unsicher fühlst, etwas in dir gibt, über das niemand verfügen kann, weil es göttlich ist.

Wenn das so stimmt, wie würdest du dann durch deinen Alltag gehen, wie würdest du dich erleben, wenn dein Chef dich kritisiert, wenn in deiner Arbeit etwas schief läuft, wenn du dich in der Partnerschaft oder Freundschaft verletzt fühlst?

Anselm Grün

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Olten St. Martin

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch
Hauenstein-Ilfenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

Christkönigs Sonntag

Samstag, 25. November

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Andras Brun
Jahrzeit für Stephan Martin Studer und Marguërite Studer, Marie-Louise und Max Bitterli-Fehr, Claire Fehr, Crescenzia Valentini, Anna und Albert Liechti-Ingold, Laura Virginia und Edgar Josef Grütter-Liechti

Sonntag, 26. November

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira / Antonia Hasler
Kirchenchor
11.00 Santa Messa italiana
12.30 Tauffeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste

Dienstag, 28. November

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Gedenkfeier der Kolpingfamilie Olten

Donnerstag, 30. November

09.00 Eucharistiefeier
Anschl. Donschtigskafi im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier im Chorraum

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis in der Altersheimkapelle

Verstorben ist

Anna Aeschbach-Müller am 11. November

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wird

Am 26. November **Gawan Gabriel Peyer** der Eltern Christa und Patrick Peyer-Feutz.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Kirchenmusik an Christkönig

Der Kirchenchor St. Martin und die Choralschola werden zusammen mit Hansruedi von Arx an der Orgel den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Es erklingt von John Stainer (1840–1901) «Ehre sei Gott in der Höhe» und von Louis Spohr (1784–1859) das Sanctus «Heilig, heilig, heilig». Mit der bekannten Motette von Bernhard Klein (1793–1832) «Der Herr ist mein Hirt» schliesst der Chor das liturgische Kirchenjahr musikalisch ab und bedankt sich bei allen Gottesdienstbesuchenden herzlich für die grosse Wertschätzung und wohlwollende Unterstützung.
Silvan Müller, Chorleitung

Kolping-Gedenkfeier

Dienstag, 28. November, 19.30 Uhr

Chorraum Kirche St. Martin Olten

Der selige Adolph Kolping war auf seiner Schweizerreise auch in Sachseln. Daher ist es sicher richtig, dass wir im Jubiläumsjahr von Bruder Klaus diese beiden Persönlichkeiten unserer Geschichte miteinander vergleichen. Diese Gedenkfeier steht auch Personen offen, die nicht Mitglied der Kolpingfamilie Olten sind.

Donschtigskafi am 30. November

Nach dem **9.00 Uhr-Gottesdienst** ist Gelegenheit, beim Kaffee im Josefsaal Gemeinschaft zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Donnerstag, 30. November, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Martin. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss gibt es einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.

3 x Matinee an den Advent-Sonntagen 2017

3. Dezember, 10.30 Uhr, KlangDialoge

Musik mit zwei Orgeln

10. Dezember, 10.30 Uhr, OLTEN BRASS

KlangPrächtiges

17. Dezember, 10.30 Uhr, Ensemble Mobile

Kammermusik – vokal und instrumental

Fyrobe-Nachmittag im Advent

Donnerstag, 7. Dezember, 14.30 Uhr im Josefsaal.

An diesem Nachmittag dürfen die «Fyrobe-Teilnehmenden» einen seltenen Gast begrüssen, nämlich den **SAMICHLAUS**.

Falls Sie zu diesem vorweihnachtlichen Anlass etwas beitragen möchten, dann freuen wir uns. Evtl. kennen Sie noch ein Versli, ein Gedicht oder eine kurze Samichlaus- respektive Weihnachtsgeschichte, die Sie am Fyrobe-Nachmittag zum Besten geben können, um allen Teilnehmenden eine zusätzliche Freude zu bereiten. Falls Sie nicht selber vortragen möchten, dann übernehmen wir das gerne für Sie.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen einen gemütlichen und genussreichen Nachmittag zu verbringen.

Das Leitungsteam



Wir haben bereits 70 Schlafplätze!

Wir suchen noch weitere Übernachtungsmöglichkeiten.

Möchten auch Sie junge TeilnehmerInnen am internationalen Taizé-Treffen bei sich aufnehmen? Die Teilnehmenden brauchen kein Bett, sie bringen eine Matte und einen Schlafsack mit.

2m² freie Bodenfläche genügen. Die Mittag- und Abendessen bis am 31. Dezember sind von Taizé Basel organisiert. Die Gastgebenden stellen ein einfaches Frühstück und wenn möglich, das Mittagessen am 1. Januar bereit.

Tagsüber, von 8 bis 22 Uhr, sind die Gäste ausser Haus. Sie nehmen am Programm des Treffens teil. Der Tageseinstieg wird in den Kirchen in Olten stattfinden und ist öffentlich. Anschliessend reisen die Gäste nach Basel.

Informationen

Um Gäste aufzunehmen und für weitere Informationen wenden Sie sich an das Sekretariat der Katholischen Kirche oder an Olivia Imhof, Praktikantin, 062 287 23 11



Beachten Sie den Flyer in dieser Ausgabe von «Kirche heute» mit dem attraktiven Programmangebot der Katholischen Kirche Olten, www.katholten.ch.

Der Islam hat viele Gesichter



Zana Ramadani, Amira Hafner-Al Jabaji, Werner Good
Zwei Frauen mit unterschiedlichen Biografien nahmen beim Islamabend am 14. November auf dem Podium im Josefsaal teil. Da war auf der einen Seite Zana Ramadani, die Frau mit einem Migrationshintergrund aus Berlin, deren Mutter ein traditionelles Frauenbild in ihrer Tochter verwirklichen wollte. Sie hat sich erfolgreich dagegen gewehrt und sieht heute darin den Weg der Veränderung in der muslimischen Gesellschaft, dass das Frauenbild verändert wird, und in die Erziehung der jungen und nächsten Generation einfließt, da dadurch auch das Männerbild sich wandeln kann. Auf der andern Seite sass die Islamwissenschaftlerin Amira Hafner-Al Jabaji, die in der Schweiz in einer kulturell und religiös gemischten Familie aufgewachsen ist und sich schon früh mit ihrem Vater mit dem Islam geistig auseinandergesetzt hat. Sie sieht eine Veränderung in der muslimischen Gesellschaft, indem wir Männer und Frauen in den Prozess einbeziehen. Dabei sei zu beachten, dass wir die Sicht der Muslime von innen wie auch die Aussensicht berücksichtigen müssten. In einem waren sich beide Frauen einig, dass es – wie im Christentum – vielfältige Formen des Islam gebe. Um aber eine gute Entwicklung des Islams in der Schweiz zu fördern, müsse die Ausbildung und die Bezahlung der Imame in der Schweiz erfolgen, damit sie nicht mehr von ausländischen Strömungen abhängig seien. Zudem sei es wichtig, dass sich die Religionen aus der Politik heraushalten. Die ca. 80 Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung bestimmten mit ihren Fragen und Einwänden die Diskussion, soweit man in zwei Stunden das weite Thema besprechen kann.

Werner Good

Christkönigs Sonntag

Sonntag, 26. November

11.00 Eucharistiefeier
 Bruder Suhas Pereira / Antonia Hasler
 Kirchenchor

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste

Montag, 27. November

18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Dienstag, 28. November

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 29. November

09.00 Eucharistiefeier
 anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung in der Kapelle

18.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Theres Berger-Bader,
 Ivan Roza-Amherd, Heinz Born,
 Erika Bossard-Allemann, Heidi Bühler-Bossard,
 Hubert von Arx- Mühlethaler, Margrith Wyss



Aktion Sternsingen

In Olten und Trimbach werden Kinder sich verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar und von Haus zu Haus ziehen, um vom Stern von Bethlehem zu singen und die Wohnungen zu segnen.

Mit ihrem Gesang engagieren sich die Sternsingerinnen und Sternsinger gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Mädchen und Buben ab der 3. Klasse zum Mitmachen gesucht.

Proben im Pfarrsaal St. Marien

Engelbergstrasse 25, Olten

Dienstag,	28. November	17.30–19.00
Dienstag	12. Dezember	17.30–19.30
Samstag,	6. Januar	10.00–11.30

Hausbesuche

Sonntag, 7. Januar 13.30–18.00

Gottesdienste mit anschl. Dreikönigskuchenessen

Samstag, 6. Januar, 17.30 St. Mauritius Trimbach
 Sonntag, 7. Januar, 11.00 St. Marien Olten



Krippenspiel am Heiligen Abend

Was wäre ein Krippenspiel ohne Darsteller, Sängerinnen und Sänger, ohne Band? Darum brauchen wir Euch, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gottis, Opas, Tanten und Cousins. Die **Proben** finden jeweils an folgenden Daten im Pfarrsaal St. Marien statt:

Samstag, 02.12., Samstag, 09.12., jeweils 9.30 Uhr

Samstag, 16.12., 14.00 Uhr

Hauptprobe: 23.12., 9.30 Uhr

Vorprobe vor dem Krippenspiel: 24.12., 15.30 Uhr

Krippenfeier am Heiligen Abend, 24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche St. Marien

Flyer mit Anmeldetalon liegen in der Kirche auf.

Mozarts Krönungsmesse zu Christkönig 26. November, 11 Uhr, Marienkirche

Für den letzten Sonntag im Kirchenjahr, das Hochfest Christkönig, hat der Marienchor und seine Gäste ein musikalisches Festprogramm einstudiert.

Begleitet von einem Adhoc-Orchester und Christoph Mauerhofer an der Orgel singen Chor und Solisten (Michaela Gurten, Sopran, Katharina Bader, Alt, Eelke van Koot, Tenor, Stefan Schmid, Bass) die «Krönungsmesse» KV 317 sowie das «Te Deum» KV 141 unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer.

W. A. Mozart (1756–1791) gelang mit der «Krönungsmesse in C» ein unvergleichliches Kleinod. Die Gründe der bis heute ungebrochenen Popularität dieser Messkomposition liegen in ihrer sinfonischen Struktur, der formalen Geschlossenheit, ihrer Festlichkeit, vor allem aber in der Eingängigkeit ihrer Melodien.

Das «Te Deum» erklingt wohl zum ersten Mal in der Marienkirche. Selbstverständlich wird auch die Gemeinde in den Festgesang einsteigen und u.a. «Grosser Gott wir loben dich» anstimmen.

Stunde der Begegnung

Am Herz-Jesu-Freitag, 1. Dezember, 19.30–20.30 im Pfarrsaal St. Marien.

Im Mittelpunkt dieser Stunde der Begegnung steht der Adventskalender. Die Vielfalt der Kalender, welche uns im Advent begleiten, übersteigt inzwischen unser Vorstellungsvermögen. In den Verkaufsregalen stehen zum Beispiel: Bier-, Müesli-, Schoggi-, Spielzeug-, Tee-, Parfüm-, und Gutscheine-Adventskalender.

In der Stunde der Begegnung wird ein etwas anderer Adventskalender vorgestellt.

Trudy Wey

Adventskranzbinden

Samstag, 2. Dezember, 13.30 bis 16.00 Uhr

im Grotto unterhalb der Kirche St. Marien.

Mitbringen sollten Sie einen Strohkranz nach Ihrer Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere

Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht etc.

Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen, Menschen zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu basteln!

Gerne nehmen wir schöne Efeu- Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen, die dann mit den Tannenzweigen zusammengebunden werden können.

Wer nicht selber einen Kranz binden möchte, kann bei den Ministranten einen bestellen.



Die Minis binden Adventskränze und Gestecke auf den 1. Advent hin und verkaufen diese am **Samstag, 2. Dezember** zwischen 13.30 und 16.00 Uhr im Grotto der Kirche St. Marien und am **Sonntag, 3. Dezember** nach dem Gottesdienst in der Kirche. Bestellungen werden gerne entgegengenommen per Telefon: Kath. Kirche Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch

Bestellung

- Adventskranz MITTEL
- Adventskranz GROSS
- Adventsgesteck

Kerzenfarbe Rot Weinrot Weiss

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fachtagung Wegbegleitung «Besuche humorvoll und kreativ gestalten»



25 Personen aus diversen Pastoralräumen erhielten von der Referentin Gabriela Imhof wertvolle Tipps, wie sie den Besuchenden mit wenigen Hilfsmitteln eine besondere Freude machen können. Denn Humor und Lachen wirken entspannend und fördern die zwischenmenschlichen Begegnungen. Über sich selbst und miteinander

zu lachen, ist eine wesentliche soziale Fähigkeit. Die Teilnehmenden erfuhren, wie Gespräche mit Menschen humorvoll und kreativ gestaltet werden können. «Humor ist die Medizin, die am wenigsten kostet und am leichtesten einzunehmen ist.»

Giovanni Guares

34. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. November

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Antonia Hasler
Dreissigster für Eduard Josef Luterbach
Jahrzeit für Bruno Basler, Beat Bucher-Schibler,
Olga Hirschi, Hulda und August Peier-Jäggi,
Mireille Strub-Hess und Norbert Strub-Nyffeler

Sonntag, 26. November

11.00 Eucharistiefeier
Josef Bründler/Andreas Brun

Kollekte: Kirchenmusikalische Gestaltung der
Gottesdienste

Montag, 27. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 29. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu

09.45 Gottesdienst im Oasis

1. Adventssonntag

Samstag, 2. Dezember

17.30 ökum. Chile mit Chind-Gottesdienst
mit Piccolochor und dem Samichlaus



Chile mit Chind

Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross
Samstag, 2. Dezember

16.50 Uhr Treffpunkt beim Feuer vor der evang.-
ref. Kirche Trimbach mit Samichlaus
und Eseli (bring eine Laterne mit)

17.30 Uhr Gottesdienst
in der Kirche St. Mauritius



Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokolle
 - 2.1 der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2017 in Trimbach
 - 2.2 der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2017 in Wisen
3. Budget 2018
 - a) Budget Pastoralraum Olten
 - b) Budget Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018
5. Genehmigung des Budgets
6. Pastoralraum Olten: Information
7. Verschiedenes

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen und das Budget 2018 können ab 20. November 2017 auf dem Pfarresekretariat, Kirchfeldstrasse 42, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Verstorben sind

Luzia Nöthiger-Curtins, am 9. November

Santo Diano, am 12. November

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Vorbereitungsanlass auf die Versöhnung der 4.-KlässlerInnen

Einstimmung auf den Advent

Mittwoch, 29. November

14.00–16.00 Uhr, Mauritiusstube

Aktion Sternsingen

In Olten und Trimbach werden Kinder sich verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar und von Haus zu Haus ziehen, um vom Stern von Bethlehem zu singen und die Wohnungen zu segnen.

Mit ihrem Gesang engagieren sich die Sternsingerinnen und Sternsinger gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Mädchen und Buben ab der 3. Klasse zum Mitmachen gesucht.

Proben im Pfarrsaal St. Marien

Engelbergstrasse 25, Olten

Dienstag,	28. November	17.30–19.00
Dienstag	12. Dezember	17.30–19.30
Samstag,	6. Januar	10.00–11.30

Hausbesuche

Sonntag, 7. Januar 13.30–18.00

Gottesdienste mit anschl. Dreikönigskuchenessen

Samstag, 6. Januar, 17.30 St. Mauritius Trimbach
Sonntag, 7. Januar, 11.00 St. Marien Olten

St. Nikolausaktion der KAB

Am 5. und 6. Dezember besuchen unsere St. Nikoläuse wieder Familien mit Kindern und ältere Leute. Anmeldeformulare liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf oder können bei Alois Hasler, Brüelmatstr. 17, 4632 Trimbach, 062 293 18 24, bezogen werden. Alle Familien, die der St. Niklaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.

Mauritiuschor Trimbach präsentiert

Advent Pur

mit Singer Pur

Ein musikalischer Adventskalender

Dienstag, 12.12.17 & Mittwoch, 13.12.17
19.00 Uhr

Mauritiuskirche Trimbach
Türöffnung 18.45 Uhr, Kollekte

Gesamtleitung: Reiner Schneider-Waterberg
Am 13.12. mit dem Kinder- und Jugendchor Trimbach unter der Leitung von Christina Lerch

Mit freundlicher Unterstützung von
Legat Vögel Trimbach

Adventskalender 2017

Wir freuen uns, dass der Trimbacher Adventskalender dank dem Engagement von Trimbacher Einwohnern und Institutionen zum 25. Mal stattfinden kann. Die Familien und Institutionen öffnen jeweils einen Tag im Dezember ihre Türen und heissen BesucherInnen herzlich willkommen. Vor allen Wohnungen und Häusern der Gastgeber steht ein Weihnachtspäckli mit dem Datum des entsprechenden Tages. Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit Freunden oder machen Sie neue Bekanntschaften in gemütlicher Runde. Folgende Teilnehmer des Trimbacher Adventskalenders laden zu interessanten Begegnungen ein:

Fr, 1.12.	Fam. Flück-Heiniger Froburgstr. 107	ab 15.00
Sa, 2.12.	Fam. Grossenbacher Aarweg 13	ab 17.00



Wir haben bereits 70 Schlafplätze!
Wir suchen noch weitere Übernachtungsmöglichkeiten.

Möchten auch Sie junge TeilnehmerInnen am internationalen Taizé-Treffen bei sich aufnehmen?
Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6.

Beachten Sie den Flyer in dieser Ausgabe von «Kirche heute» mit dem attraktiven Programmangebot der Katholischen Kirche Olten.
www.katholten.ch

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Christkönigsontag, 26. November Patrozinium der Pfarrkirche Ifenthal

10.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Kirchenchor

Jahrzeit für Josef und Hedwig Aregger-Hodel;

Albert von Arx, ehm. Pfarrer in Ifenthal;

Aloisia und Gebhardt Raschle-Seiler

Kollekte für die kirchenmusikalische Gottesdienstgestaltung

Voranzeige

Zum ersten Advent findet am **Samstag, 2. Dezember** um **19.00 Uhr** eine Eucharistiefeier statt.



Am Christkönigsontag

feiern wir auch das Fest unserer Kirchenpatronin, der hl. Katharina von Alexandrien. (Bild)

Der Kirchenchor wird diesen Festgottesdienst musikalisch mitgestalten.

Die hl. Katharina von Alexandrien, deren Gedenktag der 25. November ist, hat ihr

Blutzeugnis für Christus den König abgelegt.

Als Kirche der Zukunft wollen wir einander im Glauben gegenseitig stützen und ermutigen.

Anschliessend an den Gottesdienst wird im Pfarreiheim ein Apéro offeriert.

Diesem Pfarrblatt liegt Flyer «LichtZeiten in den Religionen» Advent 2017 bei.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

Christkönigsontag Sonntag 26. November Patrozinium

10.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Der Kirchenchor singt

Apero

Voranzeige

Am 1. Adventssonntag, dem **Samstag 2. Dezember** feiern wir um **19.00 Uhr** die Eucharistie in Wisen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr

Pfarreisaal, Kirchfeldstrasse 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. 2.1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.6.17 in Trimbach
2.2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.6.17 in Wisen
3. Budget 2018
 - a) Budget Pastoralraum Olten
 - b) Budget Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018
5. Genehmigung des Budgets
6. Pastoralraum Olten: Information
7. Verschiedenes

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen und das Budget 2018 können ab 20. November 2017 auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, Trimbach, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Wisen und Trimbach

Budgetgemeinde in Trimbach am 29. November

Nun ist es soweit, die erste gemeinsam Kirchgemeindeversammlung steht an. Dort wird das Budget 2018 für die neue Kirchgemeinde Trimbach-Wisen vorgestellt. Es besteht eine Fahrgelegenheit. Melden sie sich bei der Präsidentin Martina Nussbaumer oder im Pfarreisekretariat in Trimbach. Es wäre schön wenn auch Stimmberechtigte von Wisen den Weg nach Trimbach unter die Räder nehmen.

Beachten Sie den Flyer LichtZeiten in den Religionen, Advent 2017, der im Pfarrblatt beiliegt.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Mercoledì 29.11.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo RnS.

Giovedì 23.11.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 01.12.: ore 20.45 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

SANTE MESSE

Sabato 25.11.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 26.11.: ore 09.30 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 25.11.: ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini.

Lunedì 27.11.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 25. November
17.00 Einschreibegottesdienst der Firmlinge 2018
anschliessend Infoabend
für Eltern und Firmlinge

Kollekte für: Stiftung Arkadis Olten

Sonntag, 26. November Christkönigssonntag

10.00 Gottesdienst auch für die Hochzeitsjubilare

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 27. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 29. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 30. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle

Freitag, 01. Dezember

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Vikar Josef Winiger,
Maria Josefa Winiger-Kurmann

Samstag, 02. Dezember

17.00 Advents – Familiengottesdienst

Jahrzeit für: Robert Studer-Nussbaumer

Sonntag, 03. Dezember – 1. Adventssonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

17.00 Adventskonzert der Orffgruppen und der
Musikschule Wangen



Advents-Familiengottesdienst

Die Adventszeit beginnen wir mit einem Familiengottesdienst am **Samstag, 2. Dezember 2017**. Die Erstkommunionkinder gestalten diesen Gottesdienst mit. Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier, bei der hoffentlich ganz viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitfeiern.

**Im Anschluss schenken Ihnen die Ministranten
Glühwein und Punsch aus.**



Für das Kinderliturgie-Team
und die Ministrantengruppe
Karin Felder & Edith Mühlematter

Einladung zum Adventskonzert

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr
in der kath.Kirche Wangen.

**Mitwirkende: Orffgruppen und Kinderchor der
Musikschule Wangen
unter der Leitung von Walter Grob
und Christina Lerch.**

Ihr Besuch würde uns freuen.

Freundlich laden ein:

*Die Mitwirkenden und der Gönnerverein
der Orffgruppen Wangen*

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»
**Montag, 4. Dezember 2017
von 14.30 bis 16.30 Uhr**
im katholischen Pfarreiheim.



Tauet, Himmel, den Gerechten

Ganz früh am Morgen versammeln sich Jung und Alt im Kirchenraum. Gemeinsam feiern sie einen adventlichen «Rorate-Gottesdienst». Es wird auf elektrisches Licht verzichtet, nur das Flackern der Kerzen erhellt den Raum und trägt zur besonderen Stimmung bei. Das Licht der Kerzen strahlt Geborgenheit aus, draussen ist es noch ganz dunkel und eisig kalt. «Rorate-Gottesdienst» feiern heisst mehr als einfach in eine Atmosphäre der schönen Gefühle zu tauchen und den Tag mit einer meditativen Stunde zu beginnen.

Der 1. Rorategottesdienst ist am Dienstag, 5. Dezember 2017, 6.00 Uhr.

Die 5. & 6. Klässler werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Anschliessend sind alle zum gemütlichen Zmorge im Pfarreiheim eingeladen.

Wir freuen uns ...



Adventsgottesdienst mit Bänzenessen am 7. Dezember 2017



Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst
am **7. Dezember, 9.15 Uhr.**

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst bei viel Kerzenschein und anschliessendem Bänzenessen im Café M. Klein und Gross sind dazu eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen.



Weihnachtsfeier im Pfarreiheim

Mittwoch 13. Dezember 2017, 14.00 Uhr

Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und einer Weihnachtsgeschichte, sind alle zu einem feinen Zvieri eingeladen.



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Pfarrarbeit



Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten,

Wir freuen uns, dass du dich entschieden hast, bei der Firmvorbereitung dabei zu sein. Und wir hoffen natürlich: auch bei dir und dass du eine gute, spannende, erlebnisreiche und für dich bereichernde Vorbereitungszeit erfährst.

Bei der Taufe haben deine Eltern und Paten entschieden, dass du zur Kirche gehören sollst. Bei der Firmung hingegen entscheidest du dich selbst dafür, als Christ zu leben. Christ zu sein in der Gesellschaft und in der Welt ist nicht immer leicht, gemeinsam geht es besser. Wie auch immer du dein Christsein dann gestaltest, es ist jetzt deine Entscheidung.

In der Firmvorbereitung wollen dir deine Pfarrgemeinde und deine

Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter zeigen, was es bedeutet, Christ zu sein, und wie man als Christ leben kann. Auch die Firmvorbereitung ist ein Teil der Firmung. Der Firmkurs soll mit gemeinsamen Plauschanlässen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Dein «JA» ist wichtig. Herzliche Einladung zum Einschreibegottesdienst am **Samstag, 25. November um 17.00 Uhr. Anschliessend Informationsaustausch im Pfarreiheim.**

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Bruder-Klausen-Stiftung

Christkönig

Samstag, 25. November

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Jahrzeit für Lea und Otto Keller-Müller

Sonntag, 26. November

11.00 Eucharistiefeier Kapuziner, in Rickenbach

Mittwoch, 29. November

10.15 Eucharistiefeier
im Seniorenzentrum Pfr. E. Stierli
Der Gottesdienst steht nicht nur Bewohnern
vom Seniorenzentrum offen.
Alle Gläubigen sind herzlich willkommen.

20.00 Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum

Donnerstag, 30. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 1. Dezember

18.15 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

1. Adventssonntag

Samstag, 2. Dezember

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner, unter Mitwirkung
des Kirchenchors
Jahrzeit für Albert Studer-Studer,
Marie Schelling-Studer; Rosa und Anton
Studer-Weber, Erika Studer,
Margrith Hug-Studer, Lina Rauber-Hänggi
Gedächtnis für Rosalia Rauber-Probst

Sonntag, 3. Dezember

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf



Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:

Monat	Betrag
Mai	
07. St. Josefsopfer	159.75
14. Solidaritätsfonds Mutter/Kind	64.05
21. St. Justinus-Werk	71.70
25. Pro Filia Jugend und Sprachen	177.55
29. Don Bosco Jugendhilfe	1'010.60
Juni	
04. Diöz. Stiftung Priesterseminar Luzern	222.10
11. Diöz. Gesamtschweizerische Verpflichtungen	70.10
15. Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe	128.45
18. Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe	252.40
25. Papstopfer	132.80
Juli	
02. Ansgarwerk	125.10
09. Fonds für Jugend und Erwachsenen-Bildung Kanton Solothurn	194.45
16. Zentrum Elisabeth Walchwil	67.40
30. Für Cerebral Gelähmte Kt.SO	107.35
August	
01. Kapuzinerkloster Olten	371.35
06. Schweizer Berghilfe	81.80
13. Brücke le Pont	223.80
15. Rumänienhilfe Josef Flury	228.95
20. Pro Integral für Hirnverletzte	293.00
27. Caritas Schweiz	85.60
September	
03. Theologische Fakultät Luzern	108.85
11. Fidei Donum	199.70
17. Kinderheim Kerala, Indien	474.00
24. Diözesane Hilfe für finanzielle Härtefälle	350.40

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Mittwoch, 29. November 2017, 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017
3. Voranschlag 2018
 - 3.1 Investitionsrechnung
 - 3.2 Laufende Rechnung
 - 3.3 Festsetzung Steuerfuss 2018
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017, sowie der Voranschlag 2018 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf. Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat



Aktion Sternsingen

Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit.

Anmeldung zum Sternsingen



Wir laden alle 3./4./5. und 6. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach zum Sternsingen am Sonntag, 7. Januar 2018 ein. Sternsinger unterwegs für Kinder in Not. Sicher bist du dieses Jahr auch unter den Sternsingern.

Wir laden Dich ein zu zwei Proben:

1. Zusammentreffen:
Samstag, 16. Dezember 2017
von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr
2. Zusammentreffen:
Samstag, 6. Januar 2018
von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr

Anmeldeschluss: Freitag, 8. Dezember 2017

Bei Fragen könnt ihr euch an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52 wenden, oder euch direkt per E-Mail anmelden:

kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

Das Vorbereitungsteam

claro
FAIR TRADE

Claro Fair Trade Weltladen Hägendorf

Verkäuferinnen/Verkäufer gesucht

Ist es ihnen auch nicht egal, woher die Produkte für den täglichen Gebrauch kommen, wer sie unter welchen Bedingungen produziert hat und ob er dafür einen gerechten Lohn erhält?

Die Produkte kommen aus Europa, Afrika, Asien, Lateinamerika und halten den Kriterien bezüglich fairem Handel stand. Die Hauptlieferantin ist die claro fair trade in Orpund (www.claro.ch).

Wir suchen noch Frauen und Männern, die ihre Zeit als Verkaufsperson auf ehrenamtlicher Basis zur Verfügung stellen.

Haben sie Lust und Zeit als Verkäuferin oder Verkäufer im claro fair trade Laden in Hägendorf zu arbeiten? Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Ruedi Schärli, Telefon 076 516 63 06, schaerli.ruedi@bluewin.

Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Sonntag, 12. November, im Alter von 83 Jahren, Herr **Alfred Fuchs**, wohnhaft gewesen am Gartenweg 4, in Hägendorf.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 25. November

Hl. Katharina von Alexandrien, Patrozinium

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Silberhorn-Duo
Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 26. November

Christkönigs Sonntag

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Ministrantenaufnahme
11.30 Taufe von Celine Deiss in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Bruder Klaus Stiftung

Dienstag, 28. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 29. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
19.00 Konzert der Musikschule Untergäu in der Kirche in Kappel

Donnerstag, 30. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für
Cecile Reiff-Wyss
Annie von Arx-Tschuur
Therese und Robert von Arx-Lack
Viktoria Lack-Binkert
Johanna Brünisholz-Lack
Emma und Othmar Fürst-Fürst
Lucie von Arx

Freitag, 1. Dezember

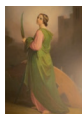
19.00 Abendmesse in Kappel
19.30 Interne Adventsfeier vom Frauenverein Kappel-Boningen



Taufe

Am **Sonntag, 26. November**, wird um **11.30 Uhr** in Kappel getauft, **Deiss Celine**, Tochter von Deiss Christian und Saskia, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottesseggen.



Hl. Katharina von Alexandrien, Patronin von Gunzgen

Am **Samstag, 25. November, um 17.30 Uhr**, feiert die Pfarrei Gunzgen das Patrozinium.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Silberhorn Duo.

Die zwei Brüder, Werner und Hans Hauenstein, spielen seit langem Blechblasmusik. Nach der Pensionierung haben sie sich auch mit Alphornblasen beschäftigt. Nun spielen sie zu zweit und umrahmen vorwiegend Gottesdienste in den Kirchen oder im Freien.



Anschliessend offeriert der Pfarreirat einen Apéro. Herzliche Einladung!



Ministrantenaufnahme

Am **Sonntag, den 26. November** feiert um **10.15 Uhr** unsere Ministrantenschar ihr alljährliches grosses Fest, die Ministrantenaufnahme. Unter dem Motto «Im Dienst einer kostbaren Gemeinschaft» werden die neuen Minis in die Schar der Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen aufgenommen. Die Minis werden diese Aufnahmefeier mit Liedern und Texten mitgestalten. Nach dem Gottesdienst trifft sich die «Ministrantenfamilie» zum bereits traditionellen Racletteessen im Mini-Treff (altes Pfarreiheim).

Wir freuen uns riesig auf diesen Tag und hoffen, dass viele Gottesdienstbesucher mit uns dieses Fest feiern werden.

Aurelio Tosato



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 28. November, von 19 bis 20.30 Uhr** im Minitreff Kappel



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 28. November**, Schlusswanderung der Wandergruppe mit anschliessendem Hock im Pfarreiheim



Laufen & Plaudern in Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Donnerstag, 30. November, um 9 Uhr** beim Pfarreiheim Gunzgen. Wir laufen 20 bis 30 Minuten. Anschliessend ist plaudern im Pfarreiheim (bei schlechtem Wetter nur plaudern).

Ursula Heiniger und Tanja Aerni



Frauenverein Kappel - Boningen Am **Freitag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr** findet im Pfarreisaal Kappel-Boningen die interne Adventsfeier des Frauenvereines Kappel-Boningen. Danke sagen, Rückschau halten, gemütliches Beisammensein. Verantwortlich sind Elsbeth Jäggi und Ruth Baumann, eine Anmeldung ist erforderlich.



Aktion Weihnachtspäckli Gunzgen



Wir danken für die Unterstützung und für die Spenden.

Wir dürfen diese Woche über 350 Pakete auf die Reise in den Osten schicken.

Herzlichen Dank!

Tanja Aerni



ADVENTSZEIT IN BONINGEN

Es freut uns, dass in Boningen an 24 Standorten die dunklen Abende mit adventlicher Stimmung erhellt werden und dabei zum gemütlichen Zusammensein einladen. Ab 18 Uhr bis sicher 22 Uhr werden die adventlichen gestalteten Orte/Fenster in der Adventszeit beleuchtet sein.

Freitag, 1. Dez.	Fam. Margrit Nyfeler, Gunzgerstrasse 5
Samstag, 2. Dez.	Obst und Gartenbauverein beim Spycher Dorfstrasse
Sonntag, 3. Dez.	Fam. Monika Wyss Breitenweg 173
Montag, 4. Dez.	Fam. Susanne Wyss-Roos Gsteigli 47
Dienstag, 5. Dez.	Gemeindeverwaltung Boningen, Dorfstrasse 58
Mittwoch, 6. Dez.	Kindergarten Boningen
Donnerstag, 7. Dez.	Fam. Nicole Kappeler, im Bättel 301
Freitag, 8. Dez.	Fam. Eliane Raths + Patrick Grob, Sandmatten 293
Samstag, 9. Dez.	Fam. Manuela Woodtli und Sepp Bachmann, Kappelerweg 1
Sonntag, 10. Dez.	Fam. Elsbeth Jäggi-Jäggi Fulenbacherstrasse 171

(die nächsten Fenster erscheinen in einem späteren Pfarrblatt)

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 25.11.	So 26.11.	Di 28.11.	Mi 29.11.	Do 30.11.	Fr 1.12.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			8:30 E
Obergösgen		9:30 WK		9:00 E		9:00 E
Winzgau		9:30 E			9:00 E	
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		11:00 WK			9:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



EUROPÄISCHES TAIZÉ-TREFFEN BASEL

Wie Sie hier bereits lesen konnten, werden vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 in der Region Basel zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

Gastfreundschaft bieten

Die Pfarrei Erlinsbach hat sich bereiterklärt, 50 junge Erwachsene aufzunehmen. Falls Sie bereit sind, Ihre

Gäste jeden Tag zum Morgengebet zu fahren, können auch Gastgeber aus den Nachbargemeinden teilnehmen. In den Gottesdiensten am **25. und 26. November** in **Erlinsbach** werden zwei Freiwillige von Basel anwesend sein und Ihnen den Ablauf des Treffens schildern.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 25. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 26. November CHRISTKÖNIG Elisabethen-Sonntag

09.30 Festgottesdienst mit Dominic Kalathiparambil,
mitgestaltet von der FMG
Opfer: Schwester Cécile Sieber

Dienstag, 28. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag 1. Dezember

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. Dezember

1. ADVENT

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Magdalena Roth-Wagner
und Rita Tschopp-Zimmerli



Seniorenachmittag der Pfarrei

Die Entfelder Theatersenioren führen das Lustspiel in zwei Akten «Millionär und aarmi Schlucker» von Marlene Herzog auf. Mit ihnen werden wir einen schönen, kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Der Vorstand der FMG freut sich, alle Angemeldeten am **Sonntag, 26. November um 14 Uhr** im Pfarreiheim begrüssen zu dürfen.



Sternstunde

Am **Mittwoch, den 29. November 14.00 Uhr** findet die **Sternstunde** für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt.
Thema: Adventsdüfte

Das neue Kirchenjahr beginnt

Mit Christkönig endet das Kirchenjahr. Wir erwarten gemäss den Prophezeiungen in der Heiligen Schrift, dass Jesus wiederkommt auf diese Welt, um uns alle zu erlösen. Vor allem hoffen wir, dass alle den Messias erkennen und anerkennen werden. Christus wird als König und Erlöser erwartet.



Angesichts der Weltlage wäre es höchste Zeit, dass der Erlöser und Friedenskönig auf diese Welt kommt.

Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Wir bereiten uns auf das grosse Ereignis der Menschwerdung Gottes vor. Dabei soll Jesus auch in unserem Inneren Gestalt annehmen. Advent ist die Zeit der Innigkeit. Auf ein Neugeborenes bereitet man sich vor. Ein Neugeborenes braucht uns. Unser Lebenssinn besteht darin, dass wir Jesus Raum geben und Christus darstellen in dieser Welt.

Was soll denn in mir drin neu, ja anders werden? Bin ich von Gier, Hass oder Neid gezeichnet? Sollte ich all diese negativen Gefühle nicht abstreifen und dem Jesuskind Raum geben?

Jürg Schmid

Zum Tag der Heiligen Elisabeth

Am **Sonntag, 26. November um 9.30 Uhr** feiern wir die heilige Elisabeth von Thüringen. Der Vorstand der FMG hat zusammen mit Priester Dominic Kalathiparambil den Gottesdienst vorbereitet.

Das Kirchenopfer wollen wir Schwester Cécile Sieber zukommen lassen. Sie ist in Niedergösgen aufgewachsen, gehört den Ursulinerinnen in Fribourg an und wirkt in der Pfarrei Sankt Jakob in Fungurume in Kongo.

Wir freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns den Gottesdienst der Heiligen Elisabeth feiern und das oben genannte Projekt unterstützen.

Vorstand FMG

AGENDA

- **Mittwoch, 29. November 14.00 Uhr**
Probe des Krippenspiels im Ministrantenzimmer im Pfarreiheim
- **Freitag, 1. Dezember 13.00 Uhr**
Abfahrt Weihnachtsmarkt Falkensteinplatz



Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

Mitmachen

Jeder ist eingeladen, an den Morgengebeten in Erlinsbach und den Veranstaltungen in Basel teilzunehmen.

Im Unkostenbeitrag von Fr. 80.– sind enthalten:

- Fahrkarte für fünf Tage des Treffens
- Verpflegung in der St. Jakobshalle
- Gebete 28. bis 31. Dezember um 19 Uhr in der St. Jakobshalle
- Gebete 29. und 30. Dezember um 13 Uhr in den Kirchen Basels
- Workshops über Glaube, Gesellschaft, Kunst und Kultur: am 29. und 30. Dezember um 15 Uhr in der Stadt Basel

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 26. November – Christkönig

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 29. November

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

VORANZEIGE

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

09.30 Eucharistiefeier



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am
Samstag, 2. Dezember von 14 bis 16 Uhr.



Chor Familien-Weihnachten

Wir wollen an *Heiligabend, 24. Dezember um 17 Uhr* im Familiengottesdienst singen. Hast du Lust, mit uns einige Lieder zu singen? Zum Üben bekommt jedes angemeldete Kind ein Liedblatt und eine Lieder-CD. Wir proben am **Samstag, 16. Dezember, 11 Uhr** und am **Mittwoch, 20. Dezember, 13.30 Uhr** in der Unterkirche. **Melde dich an bis am 1. Dezember** an Helen Kyburz. Mail an: h.kyburz@yetnet.ch oder SMS an: 079 330 25 53.

Wir freuen uns auf dich!

Helen Kyburz und Brigitte Meier



Wir gratulieren

am 29. November zum 80. Geburtstag Frau
Anna Schenker.

Weihnachtsausstellung

Schauen Sie doch auch vorbei bei der 7. Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung am:

Mittwoch, 29. November, 14 bis 21 Uhr

Donnerstag, 30. November, 14 bis 21 Uhr

Freitag, 1. Dezember, 14 bis 20 Uhr

Verkauf von feinen Weihnachtsguetzli

Das Gourmet-Café ist Mittwoch und Donnerstag jeweils bis 22 Uhr geöffnet.

RÜCKBLICK

Kürbissuppen-Essen Bifola

Die Suppe hat sehr gut geschmeckt. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die den Anlass erst möglich gemacht haben. Und ein Vergelts Gott an alle Besucher und Besucherinnen, die den Bildungsfond Lateinamerika (Bifola) mit einer Spende unterstützt haben. Unter www.bifola kann unsere Arbeit detailliert eingesehen werden.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 26. November

Christkönigs Sonntag

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner

Kollekte für das Ranfttreffen der Jungwacht und
Blauring Schweiz

Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 30. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 3. Dezember – Erster Advent

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Totengedenken

Am 10. November rief Gott Frau **Raffaella Guldemann-Malatesta** im Alter von 86 Jahren zu sich heim. *Der Herr schenke der Verstorbenen ihren Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

VORANZEIGEN

Adventskonzert

des Chors sing2gether, gospel and more, am **Sonntag, 3. Dezember um 17.00 Uhr** in der kath. Kirche Winznau.

Versöhnungsfeiern

Am **Donnerstag, 14. Dezember** in *Stüsslingen* und am **Dienstag, 19. Dezember** in *Obergösgen* jeweils um **19.00 Uhr**, finden die diesjährigen Versöhnungsfeiern im Pastoralraum Gösgen statt.

Pfarrforum

Die Planungssitzung für die Aktivitäten im 2018 findet am **Donnerstag, 11. Januar 2018, um 20.00 Uhr**, im Pfarrsaal statt.

Wir bitten alle Gruppen und Vereine ihre Termine im Voraus beim Pfarramt einzureichen. Wir hoffen, dass jede Gruppe an dieser Planung vertreten sein wird.

Interessierte Personen können an dieser öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Muki-Kafi

Freitag, 24. November, 08.30 Uhr im Pfarrsaal.

Sidemätteli-Stubete

Montag, 4. Dezember, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.



Röm.-kath. Kirchgemeinde · 4652 Winznau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN BUDGETKIRCHGEMEINDE- VERSAMMLUNG

vom **Dienstag, 5. Dezember 2017, 20.00 Uhr**
im Pfarrsaal

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Orientierung und Genehmigung des Voranschlags 2018
 - a) Orientierung über die Laufende Rechnung
 - b) Festsetzung des Steuerfusses
 - c) Genehmigung des Voranschlages 2018
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Budgetversammlung können während den Öffnungszeiten des Sekretariats bezogen werden.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Freitag, 24. November

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Annamaria Cagnazzo-Peier

Samstag, 25. November

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Viktor und Klara Annaheim-Brügger,
Ernst und Louise Agatha Annaheim-Gubler,
Ernst Peier-Annaheim, Girolamo Rosario
Longo-Peier, Bruno Peier und Martha
Meier-Maritz

Opfer für Caritas Hurrikan Karibik

Mittwoch, 29. November

08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Verstorben ist

Am 8. November wurde Frau **Hulda Theresia Aregger-Moll** im 87. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbene bei sich leben in Frieden und schenke den Angehörigen Trost.

Ministranten

Freitag, 24. November von 18 bis 20.30 Uhr
Ministammtisch im Schöpfl

★ Sternstunde zum Thema «Sankt Nikolaus» für die 4. bis 6. Klasse

Am **Sonntag, 26. November** findet von **10 bis 11.30 Uhr** im Sigristenhaus die nächste Sternstunde statt. Wir werden zusammen Spannendes aus dem Leben des beliebten Heiligen erfahren, zusammen spielen sowie schöne Sachen basteln. Ich freue mich auf viele interessierte Kinder.

Nadja Lutz

Adventsfenster beim Pfarrhof

Am **Freitag, 1. Dezember** von **17 bis 19 Uhr** lädt die offene Jugendarbeit OJALO, die Kinderburg und die Pfarrei St. Martin zur Begegnung ein, bei Punsch und Fondue am offenen Feuer.

📖 Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 1. Dezember, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.



Frauengemeinschaft

Weihnachtsmarkt in Einsiedeln

Freitag 8. Dezember 2017

Bevor der Weihnachtsstress so richtig losgeht, lädt Sie der Landfrauenverein gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Lostorf herzlich ein, zum Besuch des aussergewöhnlichen Weihnachtsmarktes Einsiedeln.

Abfahrt: 14 Uhr Galwoningen, Lostorf

Preis: Fr. 30.– für die Carfahrt

Aufenthalt: ca. 19 Uhr

Ankunft in Lostorf: ca. 21 Uhr

Anmeldung bitte an:

J. Propp 062 298 00 68 / 079 889 50 30

K. Haueter 062 298 11 89 / 079 464 24 64

Anmeldeschluss: Freitag 1. Dezember 2017

Wir freuen uns auf viele fröhliche Frauen und eine schöne gemeinsame Reise.

*Viel Vergnügen wünscht Ihnen der Landfrauenverein
Lostorf und die Frauengemeinschaft Lostorf*

Firmweg 2017/18

Am **Samstag, 2. und Mittwoch, 6. Dezember** finden die nächsten Gruppentreffen statt. Die Firmlinge werden eine persönliche Einladung erhalten. Den Gottesdienst zum 1. Advent werden die Firmlinge zusammen mit Frau Haas gestalten. Wir laden die ganze Pfarrei dazu herzlich ein.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Dienstag, 5. Dezember 2017, 20.00 Uhr im Sigristenhaus, 1. Stock

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Gemeindeordnung
4. Genehmigung der Dienst- und Gehaltsordnung
5. Voranschlag 2018
 - a) Festsetzung des Teuerungsausgleiches
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Festsetzung des Steuerbezuges 2018
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden (Protokoll der GV vom 7. Juni 2017, Anpassung Gemeindeordnung und Dienst- und Gehaltsordnung, Voranschlag 2018 mit Finanzplan) stehen ab dem 24. November im Schriftenstand der Kirche zu Ihrer Verfügung. Alle Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Der Kirchenchor lädt zum Mitsingen ein

Proben im Sigristenhaus:

Do 23./30.11	20.00–21.30 Uhr
Do 07.12.	20.00–20.50 Uhr
Sa 09.12. Gottesdienst	18.00 Uhr
Do 14./21.12.	20.00–21.30 Uhr
So 24.12. Mitternachts-GD	22.30 Uhr



Krippenspiel am Heilig Abend

Kinder und Erwachsene können sich gerne noch anmelden, um beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen.

Am **Samstag, 2. Dezember** beginnen die Proben.
pfarramtlostorf@bluewin.ch

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 26. November – Christkönig

11.00 Wort- und Kommunionfeier, A.-M. Inauen und Sunntigsfiir: «Warten auf Weihnachten»
Jahrzeit für Emil und Margaretha Müller-Eng; Rosa Eng, Hermanns; Oskar und Theresia Eng-Eng; Helen von Arx-Gloor

Opfer für die Universität Freiburg

Donnerstag, 30. November

Zum Herz-Jesu-Freitag
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 2. Dezember

17.00 Samichlaus-Auszug

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Samichlaus-Auszug

Am **Samstag, 2. Dezember um 17 Uhr** erzählt der Samichlaus in der Kirche den Jüngsten eine Geschichte und hört sich Lieder und Versli an. Begleitet mit Laternen und dem Geiselchöpfen der Jubla-Minischar zieht er anschliessend durchs Dorf und beschert die Kinder beim Landbeck. Wir danken unserer Jubla-Minischar für die Organisation und Durchführung dieses beliebten Anlasses.



Sunntigsfiir am Sonntag, 26. November

um 11 Uhr, parallel zum Gottesdienst – für alle Schulkinder – Thema: Warten auf Weihnachten

Offene Kirche von **Samstag, 2. Dezember bis und mit Freitag, 6. Januar 2018** jeden Abend bis **21 Uhr**. Die Krippenlandschaft lädt bei Kerzenlicht und meditativer Musik zum Verweilen ein.

Advents-Predigtreihe

Die diesjährige Advent-Predigtreihe vertieft unterschiedliche Düfte rund um Weihnachten:

1. **Advent:** Lebkuchen- und Mandarinduft
2. **Advent:** Kerzenduft
- Rorate:** Winterluft
3. **Advent:** Tannenduft
4. **Advent / Heilige Nacht:** Stallgeruch
- Weihnachten:** Himmelsduft

Budget-Kirchgemeindeversammlung, Voranschlag 2018, **27.11. 2017, 20.00 Uhr**, Gemeindehaus, Vereinsraum, Schulstr. 5, Stüsslingen. Traktanden gemäss Pfarreiblatt Nr. 47

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 27. November, 14–16 Uhr im Pfarreisäli



Erlebnissnacht im Advent Ranfttreffen – ein Angebot für Jugendliche ab 15 Jahren.

Sarnen / Sachseln – Flüeli Ranft (OW)
Samstag auf Sonntag,
16./17. Dezember 2017, ca. 17 bis 7 Uhr

An der Erlebnissnacht triffst du Jugendliche aus der ganzen Deutsch-Schweiz.

Los geht es am Samstagabend. Wir fahren mit dem Zug in die Innerschweiz. Zu Fuss wandern wir entweder von Sachseln oder Sarnen nach Flüeli Ranft. Unterwegs warten Spiele, Gruppenrunden, verschiedene kreative, ruhige oder sportliche Ateliers und eine wärmende Suppe.

Highlight ist die gemeinsame Feier um 3 Uhr in der Nacht mit über 1000 Jugendlichen in der Ranftschlucht. Eindrücklich ist es, wenn das Friedenslicht weitergegeben wird und ein Meer von Kerzen leuchtet. Nach

einem kurzen Fussmarsch erhalten alle zum Schluss ein Zmorge als Stärkung. Danach geht es mit dem Zug wieder nach Hause. Den Rest des Sonntags wirst du erfahrungsgemäss mit «Nachschlafen» verbringen.

Das Ranfttreffen bietet ein einmaliges Erlebnis für Jugendliche. Pack die Gelegenheit und melde dich bis am 1. Dezember

mit folgenden Angaben an:
*Name, Adresse, Geburtsdatum,
Mobiltelefon-Nummer und ob du
ein Halbtax oder GA hast,*

per Mail an:
f.schuermann@niederamtsued.ch oder
telefonisch (062 291 12 55)

Weitere Infos findest du bereits jetzt unter:
www.jubla.ch/ranfttreffen

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Christkönigs Sonntag

Kirchenopfer für das Elisabethenwerk SKF
von Frauen – für Frauen

Samstag, 25. November

16.00 Taufe (italienische Mission)
17.30 Eucharistiefeier mit Don Arturo Janik
Dreissigster für Heidi Moll-Baumgartner.
Jahrzeit für Therese Imsand-Henzmann und für
Lilly Henzmann-Schaad

Sonntag, 26. November

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 27. November

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 28. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 29. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. November

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Christkönigsfest

Im Laufe des Kirchenjahres begegnen uns verschiedene Christusbilder.

Am Ende des Kirchenjahres, am Christkönigs Sonntag, steht Christus als König vor uns. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann jeweils ein neues Kirchenjahr.

Für das Elisabethenwerk des SKF

ist das Opfer bestimmt und damit für Frauen und ihre Familien in Bolivien, Peru, Uganda und Indien. Die finanzielle Unterstützung versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe und als Anschub für kleinere Projekte, die Lebensgrundlage und Lebensperspektive für viele

schaffen möchten. So werden insbesondere Mädchen und Frauen geschult und ausgebildet sowie sozial und politisch ermächtigt. Kleinstkredite werden gewährt, Kinderkrippen wird auf die Beine geholfen, Nähmaschinen oder auch mal Ferkel und Hühner vorfinanziert. Kinder und Jugendliche erhalten dank unserer Kollekte Schulmaterial oder Stipendien, Gewaltopfer bekommen fachliche Begleitung und Frauen lernen den Umgang mit Kompost zur Verbesserung der Ernte. Herzlichen Dank für die Unterstützung dieses Werks.

Firmung 2017

Zur ausserschulischen Firmvorbereitung treffen sich die angemeldeten Firmlinge am **Samstag, 25. November von 15.00–16.30 Uhr** im alten Pfarrsaal.

Krippenspiel

Die dritte Probe ist am **Samstag, 25. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Religionsblockunterricht

für die 3. und 4. Klasse ist am **Donnerstag, 30. November von 13.30 bis 15.30 Uhr**. Treffpunkt nach Information der Katechetinnen.

Frauenverein – Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 28. November** statt. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** im OG Kirche, es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

Termine zum Vormerken im Advent

MI 6. 06.15 Uhr: Roratogottesdienst mit der 4. Klasse, anschliessend Frühstück

17.15 Uhr: Auszug St. Niklaus aus der Kirche
DO 7. 18.30 Uhr: Adventsandacht Frauenverein mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein

MI 13. 10.30 Uhr: Vorweihnächtlicher Gottesdienst anschliessend Mittagstisch

Samichlaus kommt...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am **Mittwoch, 6. Dezember** die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, haben die Anmeldeunterlagen zugeschickt erhalten.

Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss: 28. November.



St. Nikolaus mit seinem Begleiter im Wald
Foto: Stefan Zumsteg

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 26. November

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Manfred Schenker
JZ für Hansueli Hürzeler-Schenker
Monatslied: KG 561
Sag ja zu mir wenn alles nein sagt

Donnerstag, 30. November

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 26. November ist bestimmt für
das Kindermagazin tut. Herzlichen Dank.

Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt

findet am 23.–26. November auf dem Kirchenplatz
statt.

Kerzenziehen

Donnerstag, 18–21 Uhr

Freitag, 18–21 Uhr

Samstag, 10–21 Uhr

Sonntag, 10–19 Uhr

Weihnachtsmarkt

Samstag, 16–21 Uhr

Flyer liegt in der Kirche auf oder direkt runterladen
auf: <http://www.fewi.ch/chlausengruppe-gretzenbach>
Am Sonntag, 3. Dezember um 18 Uhr findet in der
Kirche das Chlousaussenden statt. Alle sind herzlich
eingeladen.

Angebot für Jugendliche

Ranftreffen – Erlebnisnacht im Advent

Sarnen / Sachseln – Flüeli Ranft (OW)

Samstag auf Sonntag, 16./17. Dezember

(weitere Infos unter www.niederamtsued.ch)

MITTEILUNGEN

Adventsflyer

In diesem Pfarrblatt finden Sie den Adventsflyer. Viel-
leicht findet er einen Platz z.B. an Ihrer Pinnwand, da-
mit er Sie durch die Advents- und Weihnachtszeit be-
gleiten kann. Wir freuen uns, Sie in unserer Dorfkirche
und bei verschiedenen Anlässen begrüssen zu dürfen.

Blockflöten-Ensemble «Flötenzauber» Gretzenbach

Am Sonntag, 26. November um 16.30 Uhr lädt das
Blockflöten-Ensemble «Flötenzauber» zu einer
Abendmusik in die kath. Kirche in Gretzenbach, ein.
Unter der Leitung von Silvia Trautweiler haben die
15 Spielerinnen und Spieler ein abwechslungsrei-
ches Programm einstudiert.

Kinderhütendienst

Dienstag, 28. November von 14–17 Uhr

im Römersaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern): Mittwoch, 29. November von 16.00–
18.00 Uhr im Römersaal.

VORSCHAU

Dr Samichlaus chunnt!

Die Anmeldungen für den Besuch des St. Nikolaus (am
5., 6. oder 7. Dezember) müssen bis spätestens
30. November im Pfarrhaus abgegeben werden. Der

RÜCKBLICK

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt



im Buddhistischen Zentrum

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 24. November

17.30 Rosenkranz
Monatslied November: KG 561
Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt.

Christkönigsonntag

Samstag, 25. November

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und
Flavia Schürmann mit Ministranten-Neuauf-
nahme und Verabschiedung.
JZ für Louis Widmer-Schenker
JZ für Kurt Schneeberger
JZ für Urs Schneeberger
JZ für Walter Bitterli
JZ für Hedwig Anna Küng-Käppeli

Mittwoch, 29. November

08.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

Für die DAMP (Deutschschweizerische Arbeitsgruppe
für MinistrantInnenpastoral).
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

gesucht. Die Teilnehmenden bringen alle eine Matte
und einen Schlafsack mit.

Sie brauchen 4-mal ein Frühstück und ein Mittagessen
am 1. Januar. Unkompliziert sind die jungen Erwach-
senen und freuen sich sehr, wenn Sie bei Gastfamilien
aufgenommen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Home-
page www.niederamtsued.ch oder fragen Sie direkt bei
Flavia Schürmann nach.

*Wir haben bereits 15 Schlafplätze im Pastoralraum
Niederamt!*

Ad hoc Kinderchor am Heilig Abend

Hast du Lust am 24. Dezember im Familien-Gottes-
dienst mitzusingen oder ein Instrument zu spielen?

Probedaten:

Mi, 29. November: 14.00 bis 15.30 Uhr

Mi, 13. Dezember: 14.00 bis 15.30 Uhr

Mi, 20. Dezember: 14.00 bis 15.30 Uhr

Heilig Abend:

So, 24. Dezember: 16. Uhr Vorprobe

17. Uhr Gottesdienst, kath. Kirche

Anmeldung bis 26. November an:

f.schuermann@niederamtsued.ch

oder 062 291 12 55, mit: Name & Klasse des Kindes,
(evtl. Instrument), Telefon & Email der Eltern. Wir
freuen uns über dein Mitmachen

Verena Kyburz und Flavia Schürmann

VORSCHAU

Chinderfiir Adventsfeier

Am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr in der refor-
mierten Kirche für Gross und Chli.

Gestaltung durch das Chinderfiir-Team zu der Bilder-
Geschichte: «Wie weihnachtet man?».

Im Anschluss an die circa halbstündige Feier sind alle
zu Wienerli und Brot im Kirchensaal herzlich einge-
laden.



Interreligiöser Spaziergang

Foto: T. Lambelet

MITTEILUNGEN

Gastfamilien gesucht – Taizé-Treffen Basel

Nach wie vor suchen wir Familien oder Einzelpersonen,
welche ein Bett oder ein trockenes «Plätzchen» vom
28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 anbieten könn-
ten. Für die 20 000 Jugendlichen, welche über die
Weihnachtstage in Basel erwartet werden, sind – bis
eine Zugstunde vom Basel entfernte – Schlafstätten

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 24. November

16.30 Rosenkranzgebet

Christkönigs Sonntag

Sonntag, 26. November

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
JZ für Otto und Babette Lang-Züfle
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 561

Kirchenopfer: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Mittwoch, 29. November

10.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
Frauengottesdienst

Freitag, 1. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Flavia Schürmann
19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Ruth und Hugo Schenker-Hartmann – JZ
für Herbert und Veronika Danner-Küpfer – JZ
für Mario und Amalia Binaghi-Quintarelli,
für Sohn Marco und Tochter Gaby Quirici – JZ
für Josef und Annamaria Frei-Ramel – JZ
für Agnes Knauer-Grewer

Samstag, 2. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Frauen- und Müttergemeinschaft

St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 29. November**, feiern wir um **9.30 Uhr**
unsere Frauengottesdienst.

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer
– herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.
Am **Mittwoch, 29. November**, findet um **19.00 Uhr** das
Adventsbasteln im Pfarrsaal statt.

Kirchenchor

Unsere nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 30. November, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Besuche des St. Nikolaus

Am **Mittwoch, 6. Dezember**, wird auch dieses Jahr um
17.00 Uhr der St. Nikolaus im Bischofsgewand aus der
Kirche ausziehen und anschliessend die angemeldeten
Familien besuchen. Er freut sich schon jetzt über zahl-
reiche Anmeldungen.

EG-DU-MER-ALL

Die -DU-MER-ALL-Mädchen treffen sich wieder am
Donnerstag, 30. November, um 18.00 Uhr, im Grup-
penraum.

Kolibri

Die nächste Gruppenstunde findet am **Freitag, 1. De-
zember, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus
statt.

Kerzenziehen

Mittwoch, 29. November, 13.30–18.00 Uhr
Samstag, 2. Dezember, 9.00–16.30 Uhr

Die Formulare liegen hinten im Schriftenstand auf oder
können auf unserer Website:

<http://www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/> unter
«Downloads» heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss: spätestens **Freitag, 1. Dezember**.



Vorfriede auf den Samichlaus!
(Foto: M. Häfliger)

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 3. November ist im Alter von 76 Jahren Herr **Mathias Habegger**, Stiftdaldenstrasse 5, verstorben.
Am 14. November ist im Alter von 81 Jahren Frau **Dora Imbimbo-Iepariello**, Weidengasse 22, verstorben.

Möge Gott sie aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 26. November

Christkönig

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die
gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Freitag, 1. Dezember

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 3. Dezember

Erster Advent

10.00 Familiengottesdienst mit Käthy Hürzeler
JZ für Alois und Ida von Arx-Jäggi,
Hugo Jäggi-Heim, Hans und Sophie Schenker,

Kirchenopfer: für die Universität Freiburg

Römisch-kath. Kirchgemeinde Walterswil

Einladung zur ordentlichen

Budget-Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. Dezember 2017

um **20.00 Uhr**, in der Pfarrstube

Traktanden:

1. Protokoll vom 21. Juni 2017
2. Voranschlag 2018
3. Steuerfuss 2018 22%
4. Automatische Türöffner- und Schliesssysteme für Kirche und Kapelle
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetversammlung sind alle Pfarrei-
mitglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

*Wer den Gipfel zur Weisheit
erreichen will,
muss zum Gipfel der Liebe gelangen,
denn niemand
ist vollkommen im Wissen,
der nicht vollkommen ist in der Liebe.*

Rabanus Maurus



Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil 2017
(Foto: Pok. Ponsomach)

Evangelische Einheitskirche statt Glaubensfreiheit

Das Buch «Glaubensgewissheit und Gewissensfreiheit» beleuchtet die frühe Reformationszeit in Basel

Jeder soll nach seinem Gewissen entscheiden. Dies empfahl 1524 der Humanist Erasmus von Rotterdam in einem Gutachten, um das ihn der Basler Rat im Konflikt mit der reformatorischen Bewegung gebeten hatte. Nach jahrelangem Ringen siegten 1529 die Zünfter und ihr Ruf nach einer evangelischen Einheitskirche.

Das Buch, das die Historikerin Christine Christ-von Wedel der Stadt Basel gewidmet hat, beginnt mit der Ankunft von Ökolampad in Basel. Der spätere Kopf der Basler Reformation kommt am 21. September 1515 in eine Stadt, in der schon seit Langem ein Machtkampf mit Kirche und Bischof im Gange ist, und die Handwerkerzünfte mehr und mehr politische Mitsprache fordern. Die sozialen und politischen Veränderungen seien für die reformatorische Bewegung von grösster Bedeutung, betont Christ.

Aufgeheizte Stimmung

Entscheidend für den Durchbruch der Reformation war, dass sich die Reformatoren mit den Handwerkerzünften verbündeten. Die Politik des Rates hingegen war auf eine gegenseitige Duldung der verschiedenen Glaubensrichtungen ausgerichtet. Basis für diese Haltung war die Forderung des Humanisten Erasmus von Rotterdam nach Gewissensfreiheit. Erasmus erhob diese Forderung in einem Gutachten, um das ihn der Basler Rat gebeten hatte. Ökolampad, der 1518 Basel verlassen hatte, kam Ende 1522 als Anhänger der Reformation zurück. Die Stadt war aufgewühlt, die Stimmung aufgeheizt. Das Buch beschreibt dies bei aller Wissenschaftlichkeit anschaulich: Aufrührerische Predigten und Flugblätter hatten die Bürger gespalten, Draufgänger sorgten mit Verstössen gegen die Fastengebote für Aufsehen. Ökolampad erhielt eine Theologieprofessur an der Basler Uni und stieg zum theologischen Anführer der kirchlichen Reformpartei auf.

Jeden seinem Gewissen überlassen

1524 hatte der Basler Rat noch immer nicht über die Glaubensfrage entschieden, doch der Druck war gestiegen. Der Kaiser und die Tagsatzung drängten den Rat, Stellung zu beziehen zur Reformation in Zürich. In dieser schwierigen Situation wandte sich der Rat an Erasmus.

«Hier würde ich jeden seinem Gewissen überlassen und niemanden behelligen, es sei denn, er handle aufrührerisch und rufe andere dazu auf, allgemeine Sitte und Rechtsbrauch zu verachten», heisst es im Gutachten zur Frage des Umgangs mit Fastenregeln. Christ formuliert es so: «Der Rat solle also das,



Schlichtes Äusseres, spannender Inhalt: Christine Christ schildert die Jahre vor der eigentlichen Reformation in Basel.

was heute Gewissensfreiheit genannt wird, garantieren, so Erasmus in seinem Gutachten zu einer Zeit, in der andernorts die Scheiterhaufen brannten.» Er habe nicht einfach wohlfeil vom Gewissen gesprochen, schreibt Christ mit Nachdruck, sondern es sei ihm tatsächlich um jene Gewissensfreiheit gegangen, wie sie sich erst im Zuge der Aufklärung durchsetzen sollte. Dies habe er auch an anderen Stellen deutlich gemacht.

Sich auf das Gewissen zu berufen sei im 16. Jahrhundert längst eine Selbstverständlichkeit gewesen, meint Christ zum Ruf Luthers als grosser Befreier des Gewissens. Bereits Abaelard habe im 12. Jahrhundert erklärt, gegen das Gewissen zu handeln, sei Sünde. Die Scholastik verwendete zwei Begriffe mit unterschiedlicher Bedeutung. Unter «synteresis» verstanden die Scholastiker ein allen Menschen gemeinsames Wissen um Gut und Böse, unter conscientia eine Willenskraft, die den Menschen zu seinen Handlungen anleite.

Luther engte allerdings den Begriff des Gewissens auf eine einzige Bedeutung ein. Das Gewissen habe keine Kraft zu handeln, es sei eine Fähigkeit zu richten. Erasmus hingegen ging von einer weiten Bedeutung aus und löste die Frage nach Ursprung und Formbarkeit des Gewissens so: Das Gewissen als eine richterliche Instanz sei allen Menschen geschenkt, aber, was es als gut oder böse beurteile, hänge von Zeit und Umständen ab.

Als Folge des Gutachtens von Erasmus lockerte der Rat die Fastengebote und machte sich die Forderung nach Gewissensfreiheit zu eigen. 1526 fällt mit einem Tagsatzungsbeschluss ein Entscheid auf eidgenössischer

Ebene. Es siegt der Glaubenszwang, doch der Basler Rat hält an seiner Position fest. Im September 1527 sorgte er mit einem Mandat zur Messe für Empörung. Auch ein erster Bildersturm an Ostern 1528 bringt den Rat nicht ins Wanken. Mit einer Eingabe der Zünfte am 23. Dezember 1528 spitzt sich die Situation weiter zu. Nach Verhandlungen mit Mediatoren der Eidgenossenschaft ergeht am 5. Januar 1529 ein Ratsmandat, mit dem jedoch beide Seiten unzufrieden sind. Mit dem grossen Bildersturm an der Fasnacht 1529 kippt dann die Waage endgültig in Richtung Reformation.

Neue Kirche unter Diktat des neuen Rates

Das Ergebnis schildert Christ so: «Die Evangelischen konnten nun ungehemmt ihre neue Kirche aufbauen und ihren Glauben durchsetzen. Aber sie mussten das neue Kirchenwesen unter dem Diktat des neuen Rates errichten.» Die Auseinandersetzung mit den Täufern brachte das Ende der humanistischen Offenheit. Nun begannen Ökolampad und seine Mitstreiter eine lehrmässig festgelegte Dogmatik zu entwickeln. In der Abwehr der täuferischen Wortgebundenheit hätten sich die Reformatoren an den Grundsatz erinnert, dass sich alle Gebote dem Liebesgebot unterzuordnen hätten. Sie hätten diese Ansätze aber nicht genutzt, um Toleranz gegenüber Andersdenkenden zu üben, hält Christ fest.

Regula Vogt-Kohler

Christine Christ-von Wedel: *Glaubensgewissheit und Gewissensfreiheit. Die frühe Reformationszeit in Basel* (2017, Colmena Verlag)

Schriftlesungen

Sa, 25. November: Katharina von Alexandrien
Röm 5,1–5; Lk 9,23–26
So, 26. November: Christkönigs Sonntag
Ez 34,11–12,15–17; 1 Kor 15,20–26,28; Mt 25,31–46
Mo, 27. November: Oda von Sint-Oedenrode
Dan 1,1–6,8–20; Lk 21,1–4
Di, 28. November: Hathumoda
Dan 2,31–45; Lk 21,5–11
Mi, 29. November: Saturninus (Sermin) von Toulouse
Dan 5,1–6,13–14,16–17,23–28; Lk 21,12–19
Do, 30. November: Andreas
Röm 10,9–18; Mt 4,18–22
Fr, 1. Dezember: Eligius
Dan 7,2–14; Lk 21,29–33

Zeit der Vorfriede – Advent 2017

Herzlich laden wir Sie am **Samstag, 2. Dezember 2017** zum Geniessen, Wohlfühlen und Zusammensein in unsere Buchhandlung ein.

An diesem Tag erhalten Sie auf das ganze Sortiment einen Rabatt von 10 %.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Buchhandlung Klosterplatz GmbH
Hauptgasse 6, 4600 Olten, 062 212 27 39



«Eucharistie am Sonntagabend»
in Zürich
3. Dezember 2017

Am Sonntag, 3. Dezember 2017 feiern wir am Abend um 17.30 Uhr die sonntägliche Eucharistie. Eine Gruppe aus Laien und Priestern, von Menschen, die mit der Pfarrei St. Peter und Paul in Zürich verbunden sind und Mitarbeitenden des Liturgischen Instituts haben sich mehrere Monate intensiv mit der Eucharistie auseinandergesetzt und diese spezielle Form der Messe vorbereitet. Sie ist eigentlich nichts Besonderes. Und dennoch setzt sie ungewohnte Akzente, inszeniert uralte Riten neu, ist musikalisch ansprechend gestaltet und soll so alle Teilnehmenden tiefer in die Feier hineinnehmen. Wir laden im Namen der gesamten Vorbereitungsgruppe zur Mitfeier am **3. Dezember um 17.30 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Werdstrasse 63, Zürich, ein!** www.mutterkirche.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 30. November 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2017

Sonntag, 26. November
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. November
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Einladung am 26. November 2017

zum «Sonntagskafi» in der Cafeteria Antoniushaus, von **14.00 bis 17.00 Uhr**, Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn. Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen?

Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!



Kerzenlichtkonzert
111. «Verweilen am Mozartweg»

Montag, 4. Dezember 2017, 18 Uhr

Freitag, 8. Dezember 2017, 20 Uhr

Traditionsgemäss wird das adventliche «Verweilen am Mozartweg» als **Kerzenlichtkonzert** gestaltet. Dieses Jahr sind dies die letzten Veranstaltungen im vertrauten Mozartraum am Aarequai; (ab Januar 2018 finden sie im Guthirtzentrum, Bahnhofstrasse 51, in Aarburg statt). Mozart selbst darf wiederum auch Gast sein, wenn nebst seinen Kompositionen auch Werke seiner Freunde und Förderer erklingen. Das «Salzburger Hornwerk» oder «Salzburger Stier», wie die Musik auch genannt wird, hörte der kleine Mozart täglich von der Festung her erschallen. Den beiden «berühmten hochfürstlich salzburgischen Tonkünstlern» Leopold Mozart und Joh. Ernst Eberling wurde die Aufgabe übertragen, zu jedem Monat ein eigenes Stück zu komponieren, damit nicht immer der gleiche «Stier» von der Festung herunterbrüllte. «Der Morgen und der Abend», wie das Werk dann betitelt wurde, war bald so beliebt, dass Leopold Mozart eine Version fürs Clavier einrichtete. Damit entstand allerbeste Hausmusik, der Salzburger Bevölkerung – und uns ebenso – zur «Ergötzung des Gemüts». Natürlich gehört ein Mini-Schlagwerk dazu, Leopold gestaltete seine Musik stets leicht verständlich und oft sehr humorvoll. Nach weihnächtlicher Musik aus Barock und Klassik beschliesst J. S. Bachs Praeludium und Fuge Es Dur das Konzert. Luthers Choral «Vom Himmel hoch», eingebettet in die Fuge, ist nicht zu überhören. Am flämischen Virginal und dem Italienischen Cembalo spielt Christina Kunz, Peter Hohler bedient das «Schlagwerk». Gönnen Sie sich diese kleine **adventliche Feierstunde am Montag, 4. Dezember, 18 Uhr oder am Freitag, 8. Dezember 20 Uhr** im Mozartraum am Aarequai, Landhausstr. 5, Aarburg.

Reservation: Tel. 062 791 18 36 oder

Mail schweizer@m Mozartweg.ch

Eintritt Fr. 20.– www.mozartweg.ch – Dauer: ca. 1 Stunde – Platzzahl beschränkt.



Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

9. Dezember: Der grüne Jesus

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 25.11. – 01.12.2017

Samstag, 25. November

Fenster zum Sonntag.

Lieben und Glauben zwischen Vatikan und der Schweiz
SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Catherine McMillan, ref. Pfarrerin
SRF 1, 19.55

Kreuz gegen Hammer.

Wie aus Wikingern Christen wurden
Arte, 20.15

Sonntag, 26. November

Ev.-ref. Gottesdienst

Oberkirche St. Nikolai in Cottbus mit
Bischof Dr. Markus Dröge und Superintendentin Ulrike Menzel, ZDF, 09.30

Sternstunde Religion – Film

Im Schatten der Schönheit
SRF 1, 10.00

Mittwoch, 29. November

Das Piano (The Piano)

Jane Campions virtuoser Liebesfilm gewann drei Oscars, Arte, 20.15

Radio 25.11. – 01.12.2017

Samstag, 25. November

Zwischenhalt.

Unterwegs zum Sonntag, röm.-kath. Kirche Buochs
Radio SRF 1, 18.30

Hörspiel. «Lesen Sie dieses Buch nicht»

– von und mit Zürcher Jugendlichen aus dem Jungen Literaturlabor
Radio SRF 1, 20.00

Sonntag, 26. November

Perspektiven. Keine Kraft für Kirche – Pfarrpersonen mit Burnout –

Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt.

Theologe Mathias Burkhardt, Glattbrugg
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt.

Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt,
Richterswil, Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 27. November

Hörspiel. «Eine Seele für Julia»

Von Vittorio Calvino
Radio SRF 1, 14.06